

Presseinformation

1422

11. April 2014

HZI-AUSZUBILDENDE FÜR BESONDERES PROJEKT GEEHRT

REBECKA WÜNSCHE GEWINNT DRITTEN PREIS BEIM HELMHOLTZ-DKB-AUSBILDUNGSPREIS

Am 10. April 2014 wurden in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft erstmals die Helmholtz-DKB-Ausbildungspreise verliehen. Mitten drin war auch eine Auszubildende des HZI: Rebecka Wünsche wurde mit dem dritten Preis geehrt.



© HEIDI SCHERM FOTOGRAFIE / Helmholtz

HZI-Auszubildende Rebecka Wünsche (4.v.l.) belegte den dritten Platz beim Helmholtz-DKB-Ausbildungspreis.

Die angehende Biologielaborantin versuchte in ihrem Projekt herauszufinden, ob eingefrorene Knochenmarkszellen nach dem Auftauen in Zellen des Immunsystems differenziert werden können. Die Ergebnisse dieser Arbeit tragen dazu bei, die Zahl der Tierversuche künftig zu verringern.

„Die Auszeichnung für Rebecka zeigt das große Engagement unserer Auszubildenden auch über den Arbeitsalltag hinaus“, sagte Detlef Hanisch, Ausbildungskoordinator des HZI. „Wir freuen uns für Rebecka und hoffen, dass die Auszeichnung anderen Auszubildenden als weiterer Motivationsschub dient“.

Der Helmholtz-DKB-Ausbildungspreis wurde in diesem Jahr das erste mal verliehen und würdigt herausragende Leistungen von Auszubildenden aus den Helmholtz-Zentren, die mit ihren Projekten dazu beitragen, wissenschaftliches Arbeiten effizienter und kostensparender zu gestalten.

Weitere Informationen zum Preis und den anderen Gewinnern erhalten Sie [hier](#).

Am **Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)** untersuchen Wissenschaftler die Mechanismen von Infektionen und ihrer Abwehr. Was Bakterien oder Viren zu Krankheitserregern macht: Das zu verstehen soll den Schlüssel zur Entwicklung neuer Medikamente und Impfstoffe liefern. www.helmholtz-hzi.de